

## **LEADER-Region Wesermünde-Süd**

### **20. LAG-Sitzung am 11.01.2022 digital**

Eine vorbereitende Beratung mit den Jugendlichen wurde seitens der Jugendlichen nicht gewünscht.

18.00 Uhr Beginn der LAG-Sitzung

### **Tagesordnung**

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Aktueller Stand des LEADER-Budgets der Region Wesermünde-Süd
- TOP 3 Projekte zur Beschlussfassung
- TOP 4 Kurzvorstellung der bisherigen Ergebnisse REK-Fortschreibung und Erörterung
- TOP 5 Erste Abstimmung über sog. Startprojekte
- TOP 6 Abstimmung über Förderquoten, Zuwendungshöhen und Förderhöchstgrenzen in der neuen Förderperiode 2023 – 2027
- TOP 7 Erörterung zukünftiger Projekte und Kooperationsprojekte
- TOP 8 Zusammensetzung der LAG
- TOP 9 Berichte und Abstimmungen
- TOP 10 Terminankündigung
- TOP 11 Verschiedenes

### **Ergebnisprotokoll**

#### **TOP 1 Begrüßung**

Herr Wellbrock begrüßt die Anwesenden LAG-Mitglieder, den Landkreis, das ArL und das REM.

#### **TOP 2 Aktueller Stand des LEADER-Budgets der Region Wesermünde-Süd**

Das Amt für regionale Landesentwicklung stellt den aktuellen Stand des LEADER-Budgets vor. Aktuell besteht noch eine Reserve von rd. 32.000 Euro, wonach sich nach Beschluss des Loxstedter Projektes (12.000 Euro) eine Restsumme von 20.000 Euro ergeben würde, die noch frei wären, mit sind alle Mittel verwendet worden .

#### **TOP 3 Projekte zur Beschlussfassung**

Herr Wellbrock (Gemeinde Loxstedt) erläutert, dass aktuell der Bereich des ehemaligen Fähranlegers Dedesdorf von Wohnmobilst\*innen sehr stark frequentiert wird. Im Rahmen des beantragten Projektvorhabens „**Touristische Weiterentwicklung des ehemaligen Fähranlegers Dedesdorf**“ soll der Bereich des bisherigen Bolzplatzes am ehemaligen Fähranleger Dedesdorf für weitere Wohnmobilstellplätze sowie Pkw-Stellplätze genutzt werden. Die bisherigen Pkw-Stellplätze sollen ausschließlich für den Zweirad-Verkehr zur Verfügung stehen. Für die Wohnmobilstellplätze soll zudem eine vollautomatische Entleer- und Reinigungsstation sowie Frischwassersäule inkl. elektronischem Münzzähler installiert werden. Der Zugang zum Strand soll über einen Holzsteg barrierefrei erfolgen.

Ziel ist es, den Standort des ehemaligen Fähranlegers Dedesdorf weiterzuentwickeln und die Region touristisch zu stärken.

Das REM erläutert die Projektbewertung und weist auf die schon zum ersten Förderprojekt am Dedesdorfer Hafen von 2017 bestehenden synergetischen Wirkungen hin. Das Vorhaben entspricht den LEADER-Auswahlkriterien mit 67 Punkten.

Das Projekt wird mit einer Fördersumme von 12.000 € im Handlungsfeld Tourismus/ Regional- und Wirtschaftsentwicklung mit einer Förderquote von 40 % beantragt.

Die Abfrage, ob eine Beratungspause erforderlich ist, wird von den Jugendlichen mit Nein beantwortet.

Es wird abgefragt, ob Interessenkonflikte bestehen. Herr Wellbrock enthält sich bei der Abstimmung. Weitere Interessenkonflikte bestehen nicht.

Die Abstimmung erfolgt per Handhebung bzw. mündliche Meldung einstimmig.

#### **TOP 4 Kurzvorstellung der bisherigen Ergebnisse REK-Fortschreibung und Erörterung**

Die beauftragte Arbeitsgemeinschaft mensch und region, Consultants Sell-Greiser stellt das Zeitkonzept der Bearbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes sowie den Bearbeitungsstand dar (s. Anlage der PDF der PowerPointPräsentation im Anhang).

Alle Arbeiten verlaufen zeitgemäß.

Das REM stellt zudem die verschiedenen Handlungsfelder und die aus der SWOT und der Ausgangsanalyse abgeleiteten Entwicklungsziele vor (vgl. ebenfalls anhängende PDF der PPT).

#### **Folgende Ergänzungen und Hinweise werden durch die LAG eingebracht:**

Bezüglich des **Handlungsfeldes 1 – Klima und Biosphäre** schützen und erhalten, wird von der LAG darauf hingewiesen, dass beim Punkt Reduzierung der Flächeninanspruchnahme auch die Aspekte der Nachverdichtung, Nachnutzung berücksichtigt werden sollen.

Zum Querschnittshandlungsfeld **Digitalisierung** ergänzt die LAG zahlreiche Punkte (vgl. Folie 36 der dem Protokoll anhängenden PDF). Hierzu wird angemerkt, dass 2035 alle den Umgang mit digitalen Möglichkeiten beherrschen und viele Menschen von zu Hause aus arbeiten, Dinge erledigen und dass das intelligente Fahren selbstverständlich ist.

Die Kommunen weisen auf das Onlinezugangsgesetz hin, welches dazu geführt hat, dass schon jetzt viele Dienstleistungen digital angeboten und in Zukunft alle Dienstleistungen, die digital angeboten werden können, umgesetzt werden.

Der Ausbaustatus des Breitbandes ist recht gut. Schiffdorf ist aktuell in der Erschließung, Loxstedt bis zu 70 % erschlossen. Allerdings ist zu bedenken, dass es eher die größeren Ortschaften sind, die erschlossen werden. Die Kleineren sind häufig nicht berücksichtigt worden. Deshalb wollen die 4 Gemeinden die restlichen Gebiete über noch Fördervergaben in den nächsten 2 bis 5 Jahren mit einer Breitversorgung erschließen.

Zum **Handlungsfeld 3, Punkt Gesundheit** werden folgende Punkte ergänzt:

Telemedizin soll beachtet werden sowie die Gewährleistung der ärztlichen oder medizinischen Versorgung, die gesundheitliche Prävention und die seelische erste Hilfe.

Zu den Projektideen im Handlungsfeld 3 ergänzt die LAG ein „Angebot an die Landwirtschaft, auf Brachen Weiden zur Pelletherstellung anzubauen, da diese ein schnellwachsendes Holz haben.

Zum **Querschnittshandlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kommunikation und inklusive Teilhabe** ergänzt die LAG die Beteiligung von Schülersprecher\*innen zur Jugendbeteiligung sowie Ausbildungspat\*innen und „Bildungsbuddys“ für Schulbildung, Handwerk und Berufsausbildung. Dies sei als Idee und/oder Konzept weiterzuentwickeln.

#### **TOP 5 Erste Abstimmung über sog. Startprojekte**

Das REM erläutert die Funktion der Startprojekte wie im Anhang in der PDF vorgestellt. Sie sollen der Region ermöglichen, im Falle der Anerkennung der Region als LEADER-Region sofort mit Projekten starten zu können und gleichsam Motivation für die Akteur\*innen sein, die zeigen, was mit LEADER – Fördermitteln umgesetzt werden kann.

Herr Köhler vom ArL weist darauf hin, dass 20 % des LEADER Budgets an die Voraussetzung geknüpft wurde, dass nach drei Jahren 50 % des LEADER-Budgets gebunden sein muss, indem für diese Summe Zuwendungsbescheide bis Ende 2025 vorliegen.

Sollte dies nicht gelingen, würden diese 20 % vom Budget der Region abgezogen und anderen Regionen zuerkannt, die sich darum bewerben.

Folgende Ideen für Startprojekte wurden genannt:

- Teilprojekt zum Hafen Dedesdorf
- Stauschleuse Schiffdorf
- Schiffdorf Spaden (ggf. die Sporthalle)
- Kleine Brücke über einen Wanderweg in Beverstedt
- Neueindeckung Heimathaus
  
- Gemeinsam Wachsen (ggf. anderer Name) vom Ernährungsrat Bremerhaven und Region
  
- Neugestaltung von Friedhöfen und Kapellen als regionales Projekt, da sich die Trauerkultur einerseits verändert hat und auch die Erdbestattungen in der Zahl weniger werden. So könnten Freiflächen auf Friedhöfen umgenutzt bzw. anderen Nutzungen zur Verfügung stehen, die dem Rahmen angemessen sind und Kapellen auch für andere Nutzungen zur Verfügung stehen, z. B. Lesungen, etc. Wobei hier immer die Frage Pietät zu berücksichtigen ist, es sind Orte der Lebenden und der Verstorbenen.

#### **Weitere Projektideen:**

- Onlinebeteiligung ausbauen, um auch den kleinen Dörfern eine Anbindung zu ermöglichen, so könnte der Nachhaltigkeitsarbeitskreis in Beverstedt auch online tagen
- Erneuerbare Energien auf Brachflächen, z. B. Weidenbäume für Pelletheizungen
- Förderung des Umgangs mit digitalen Medien und zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung anregen.

Zur Idee der Einrichtung eines Jugendkompetenzzentrums soll mit dem Netzwerk Schule-Wirtschaft-Wissenschaft Rücksprache gehalten werden, da viele Aufgaben eines Jugendkompetenzzentrums auch in deren Aufgabenbereich liegen. Kontakt zu Jugendlichen kann über die Jugendpflegen angeregt werden. Grundsätzlich können die Informationen darüber auch durch Schulen und Schülersprecherinnen und Schülersprecher organisiert werden. Auch benachteiligte Jugendliche sollen berücksichtigt werden.

#### **TOP 6 Abstimmung über Förderquoten, Zuwendungshöhen und Förderhöchstgrenzen in der neuen Förderperiode 2023 – 2027**

Das REM stellt den Mitgliedern der LAG den Vorschlag zu Förderquoten, Zuwendungs-höhen und Förderhöchstgrenzen vor:

**Handlungsfeld/Boni:**

- 60 % \* für das Handlungsfeld 1: Artenvielfalt, Klimaschutz, regenerative Energien und Umwelt- und Naturschutz
- 60 % \* für das Handlungsfeld 2: Nachhaltige regionale Produktions-, Ernährungs-, Versorgungssysteme, Tourismus und Naherholung und Netzwerke
- 60 % \* für das Handlungsfeld 3: Entwicklung und Erhalt gleichwertiger Lebensverhältnisse
- 70 % für Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
- 80 % Regionalmanagement/laufende Kosten

**Wichtig:** Einhaltung der Vorgabe des maximalen Fördersatzes von 75 % bei investiven Vorhaben und 80 % für die Umsetzung des Regionalmanagements und der laufenden Aufgaben der LAG.

- +5 % für mind. zwei Handlungsfelder oder mindestens zwei Kommunen übergreifende Projekte. Die Anerkennung erfolgt im Rahmen der Projektbewertung durch die LAG.
- +5 % für Projekte im thematischen Bereich der Kreislaufwirtschaft/nachhaltigen Ressourcennutzung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Kommunikation und inklusive Teilhabe aller Menschen in der Region Wesermünde-Süd. Die Anerkennung erfolgt im Rahmen der Projektbewertung durch die LAG.
- + 5 % für Projekte im Bereich der Digitalisierung und Datennutzung. Die Anerkennung erfolgt im Rahmen der Projektbewertung durch die LAG.

**TOP 7 Erörterung zukünftiger Projekte und Kooperationsprojekte**

Das Jugendkooperationsprojekt mit dem Leipziger Muldenland wird fortgesetzt.

**TOP 8 Zusammensetzung der LAG**

Das REM stellt die Themen, die in der LAG ab 2023 zu besetzen sind bzw. die, die aktuell besetzt sind vor.

Gemeinsam wird erörtert, für welche Themen noch LAG-Mitglieder zu finden sind. Verschiedene Vorschläge werden gesammelt. Eine Person kann durchaus mehrere Themen vertreten, Erfahrungswissen bzw. informelles Wissen oder auch professionelles Wissen sind jeweils gleichwertig willkommen.

**TOP 9 Berichte und Abstimmungen**

Zu Top 9 gab es keine weiteren Hinweise oder Anmerkungen.

**TOP 10 Terminankündigung**

Die Vorstellung des Regionalen Entwicklungskonzept in seiner vorfinalen Version findet statt am 16.03.2022 wenn möglich analog, in der Feldhofhalle in Beverstedt, um 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

**TOP 11 Verschiedenes**

Zu Top 11 gab es keine weiteren Hinweise oder Anmerkungen.

Emden, Hannover, den 08.02.2022

Birgit Böhm, Christiane Sell-Greiser